

Umzug des Gesundheitsamtes gut verlaufen

Eisenberg. Der Umzug des Gesundheitsamtes des Saale-Holzland-Kreises von Stadtroda nach Eisenberg läuft wie geplant und ist in weiten Teilen vollzogen. Das Amt zieht, nach Kündigung des Vermieters am alten Standort, derzeit in Räume des „alten“ Bettenhauses auf dem Gelände der Waldkliniken Eisenberg ein.

Telefonanlage und Technik wurden am 25.5. am alten Standort abgebaut und am 26.5. in den neuen Räumen installiert und in Betrieb genommen.

Der erste Teil der Mitarbeiter ist bereits am 26.5. in die neuen Räume eingezogen. Der Großteil der übrigen Mitarbeiter, die zwischenzeitlich u.a. im Homeoffice oder in anderen Büros des Landratsamtes gearbeitet haben, folgt heute an den neuen Standort. Die unterstützenden Bundeswehr-Soldaten und ein Teil der Hygienefachkräfte bleibt vorerst in Räumen des Bereichs Brand- und Katastrophenschutz in Stadtroda, die während der Pandemie auch bisher schon als zusätzliche Räumlichkeiten für das Gesundheitsamt genutzt wurden.

Die Einsatzfähigkeit am neuen Standort soll am Freitag (28.5.) weitgehend, am Montag (31.5.) vollständig hergestellt sein. Am Freitag erfolgt noch eine Lagebesprechung, bei der auch der Einsatz der Mitarbeiter an diesem Wochenende festgelegt wird.

Personen aus dem Landkreis, die das Gesundheitsamt zum PCR-Test geschickt hat, wurden in dieser Woche von einem Labor in Jena getestet. Ab kommender Woche sollen die vom Amt veranlassten PCR-Tests in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes in Eisenberg durchgeführt werden.

Landrat Andreas Heller zeigt sich hocherfreut über den guten Verlauf des Umzugs dieses in der Pandemiebekämpfung so wichtigen Amtes und dankt den Beteiligten aller Ämter, die in der Vorbereitung und Umsetzung engagiert mitgewirkt haben. „Es ist nicht selbstverständlich, dass so ein komplexer Vorgang so gut klappt. Jetzt können wir erstmal aufatmen.“ Der Leiter des Covid-19-Koordinierungsstabes im Landratsamt, Frank Pucklitsch, ergänzt: „Dass die Fallzahlen und damit der Inzidenzwert im Landkreis in den letzten Tagen unabhängig vom Umzug des Amtes stark gesunken sind, beobachten wir ebenso mit Erleichterung. Wir hoffen, dass dieser Trend auch weiter anhält.“

Landrat und Stabsleiter verweisen darauf, dass mit dem Wegfall der „Bundes-Notbremse“ im Landkreis ab Samstag (29.5.) weitere Lockerungen und Öffnungen im Landkreis möglich sind. Allerdings müssen weiterhin die Bestimmungen der geltenden Landes-Verordnung eingehalten werden. Die neue Verordnung ist derzeit noch in der Abstimmung und soll am 2.6. in Kraft treten. „Diese Zeit müssen wir unter Einhaltung der aktuellen Verordnung noch durchhalten“, sagt der Landrat und hofft für die neue Verordnung auf Erleichterungen, u.a. auf den Wegfall der Testpflicht im Einzelhandel.

Für das Gesundheitsamt gilt am neuen Standort – wie für das gesamte Landratsamt – weiterhin, dass Besuche nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind.